



## EKAS FK 20

### Kurzbeschreibung Betriebsgruppenlösung G 11

Ausgestellt durch: G. Lobsiger  
Datum: 08.07.2019  
Revision: Version 4.0

### Bezeichnung der Betriebsgruppenlösung

**KMU-Kollektivlösung des  
Gewerbeverbandes Basel-Stadt und  
der Wirtschaftskammer Baselland**

### Trägerschaft

- Gewerbeverband Basel-Stadt
- Wirtschaftskammer Baselland
- Gewerkschaft UNIA
- Gewerkschaft SYNA

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	BGL Teilnehmer
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauhaut- und Baunebengewerbe</li> <li>▪ Produktion</li> <li>▪ Büro und Verwaltung</li> <li>▪ Gross- und Detailhandel</li> </ul> <p>6A, 11C, 13B, 13D, 13 E, 15D, 16B, 23C, 26A, 32A, 40M, 41A, 44D, 44E, 45B, 45G, 45M, 52A, 55D, 60F, 62B, 70C</p> <p><b>Grundlage:</b> Prämientarif: 2018</p>	Anzahl Betriebe ≥ 100			11
	Anzahl Betriebe 20 – 99			66
	Anzahl Betriebe 0 - 19			81
	Total Betriebe			158
	Anzahl Beschäftigte			5'650
<b>Kontaktadressen</b>	<b>EKAS Genehmigung</b>	<b>Zuständige DO</b>		
<p>Gewerbeverband Basel-Stadt Elisabethenstrasse 23 Postfach 332 4010 Basel</p> <p>Wirtschaftskammer Baselland Haus der Wirtschaft Altmarktstrasse 96 4410 Liestal</p>	<p>Tel. 061 227 50 90 Fax 061 227 50 52 E-Mail: arbeitsschutz@kmu- channel.ch</p> <p>Tel. 061 927 64 64 Fax 061 927 65 50 E-Mail: info@kmu.org</p>	22.04.2002	Suva, Kantone	

### Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA

Lobsiger & Partner GmbH  
Bischofstrasse 11  
2544 Bettlach

Tel. 032 644 31 11  
Fax 032 644 31 12  
E-Mail info@lobsiger.ch

Abkürzungen		
	SiBe	Sicherheitsbeauftragter
	SiBe-Bau	Sicherheitsbeauftragter Baustelle
	SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator
	KOPAS	Kontaktperson für Arbeitssicherheit
	PSA	Persönliche Schutzausrüstung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission  
für Arbeitssicherheit EKAS

## Konzept der Betriebsgruppenlösung



<b>Zielsetzung</b>	<p>Globalziele über alle Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie des Wohlbefindens der Mitarbeitenden.</li> <li>▪ Senkung der Ausfalltage als Folge von Krankheit und Unfall.</li> </ul> <p>Modulbezogen bis 2024:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Verbesserung des Systems</li> <li>▪ Erweiterte periodische Fortbildung der SiBe, SiBe-Bau und KOPAS</li> <li>▪ Laufende Umsetzung von Schutzmassnahmen in den Betrieben</li> <li>▪ Stetiger Ausbau der praxisbezogenen Hilfsmittel</li> <li>▪ Planung, Umsetzung und Dokumentation der Aufgaben mittels Webapplikation</li> <li>▪ Betriebsbesuche und Begehungen durch die Fachstelle</li> </ul>		
<b>Sicherheitsorganisation</b>	<b>Betriebsinhaber und Vorgesetzte</b> Sind verantwortlich für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Bereich	<b>Fachstelle</b> Beratung und Unterstützung der Betriebe bei besonderen Gefährdungen	<b>Mitarbeiter</b> Wirken mit bei der Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
<b>Ausbildung, Information, Instruktion</b>	<p><b>Zielgruppe</b> Betriebe / Geschäftsleitung</p> <p>SiBe, KOPAS</p> <p>Mitarbeiter</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>½ Tag Grundlagen</p> <p>1 Tag Basiskurs ½ Tag Webapplikation</p> <p>1 Tag ERFA-Tagung. Diese spätestens alle 2 Jahre zu Besuchen</p> <p>Kurzunterweisungen</p>	<p><b>durch</b></p> <p>Fachstelle</p> <p>Fachstelle Fachstelle</p> <p>Fachstelle</p> <p>Betrieb</p>
<b>Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planung von Anlagen</li> <li>▪ Einkauf von Arbeitsmitteln und PSA</li> <li>▪ Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen</li> <li>▪ Schicht- und Nachtarbeit</li> <li>▪ Interner Umgang mit Gefahrstoffen</li> <li>▪ Planung für den Notfall</li> <li>▪ Arbeitsanweisungen</li> <li>▪ Betriebsanweisungen</li> <li>▪ Lebenswichtige Regeln</li> </ul>		
<b>Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Wichtigste Risiken</b>  <b>Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse</b>	<p>Unterlagen zur Gefahrenermittlungen und Risikobeurteilungen wurden durch die ASA-Spezialisten nach anerkannter Methodik für die folgenden Module erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauhaut- und Baunebengewerbe</li> <li>▪ Produktion</li> <li>▪ Büro und Verwaltung</li> <li>▪ Gross- und Detailhandel</li> </ul> <p>Für alle Module sind elektronische Checklisten verfügbar, mit welchen die betriebsspezifischen Gefahren ermittelt werden können. Für branchenübergreifende Risiken stehen weitere Unterlagen, Arbeitsblätter und der ASA-Pool zur Verfügung.</p>		
Massnahmenplanung, Realisierung	<p>Die Trägerschaft führt Schwerpunktaktionen in allen Modulen durch. An den ERFA-Tagen werden mit den SiBe / KOPAS die betrieblichen Massnahmenpläne erstellt. Grundlagen dazu bilden die modulbezogene Risikobeurteilung und die betrieblichen Verhältnisse.</p>		



<b>Notfallplanung</b>	Es stehen Anleitungen und Konzeptvorlagen zur Realisierung des Brandschutzes, der Notfallplanung und für die Organisation der Ersten Hilfe zur Verfügung.
<b>Mitwirkung</b>	Die Betriebe sind zur Umsetzung der innerbetrieblichen Mitwirkung angehalten.
<b>Gesundheitsvorsorge</b>	In der Web-Applikation stehen Unterlagen für die betriebliche Gesundheitsförderung (Ernährung, Stress, Gripeschutz usw.) zur Verfügung. Anlässlich der Ausbildung der SiBe / KOPAS werden Inhalte zur Arbeitszeitregelung, Nichtraucherschutz, Mutterschutz, Schichtarbeit usw. vermittelt.
<b>Kontrolle, Audit</b>	Die Betriebe melden alle 2 Jahre die Anzahl der Fälle sowie die Ausfalltage als Folge von Berufsunfällen, Nichtberufsunfällen und Krankheit. Die Ergebnisse werden publiziert und an den Erfa-Tagen präsentiert und erläutert. Pro Jahr führt die Fachstelle bei ca. 10% der Betriebe Audits durch.
<b>Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen</b>	Freizeitsicherheit mit Kampagnen der BFU Die Trägerschaft kann weitere Module der EKAS zur Genehmigung einreichen.